

Protokollauszug

aus der

33. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

vom 14.09.2021

öffentlich

Top 4.7 Stadtentwicklungskonzept Spielflächen
21/SVV/0595
ungeändert beschlossen

Herr Schmäh (Fachbereich Umwelt) erinnert, dass die Vorlage bereits eingebracht worden ist und informiert über die Voten aus den Ortsbeiräten. Einzig der OBR Satzkorn hat folgenden Antrag zur Änderung der Beschlussvorlage gestellt:

„In Satzkorn ist der Anteil älterer Mitbürger besonders hoch. Entsprechende Freizeit- und Sportmöglichkeiten für diese Altersgruppe gibt es in Satzkorn (abgesehen vom Bolzplatz) nicht. An den Ortsbeirat wurde mehrfach der Wunsch nach einem Fitness-Parcours im Ortsteil herangetragen. Auch für die Altersgruppe 12-17 Jahre, für die in Teilen von Satzkorn im Versorgungsplan 3 / Anhang 8 die Defizit-Stufe 3 (nicht versorgt) mit entsprechendem Handlungsbedarf festgestellt wurde, wäre ein solches Angebot passend. Als Aufstellort würde sich z.B. der Rand der Festwiese an der Straße des Friedens eignen.“

Die Verwaltung empfiehlt dem Antrag nicht zuzustimmen. Herr Schmäh erläutert, dass im gesamten Stadtentwicklungskonzept Spielflächen keine konkreten Vorschläge zu einzelnen Spiel- und Sportgeräten vorgegeben sind. Insofern sollte das vorgelegte Stadtentwicklungskonzept nicht geändert werden.

Herr Schmäh informiert, dass er im Vorfeld der heutigen Beratung diverse Fragen von Frau Dr. Günther erhalten hat und geht detailliert auf die Fragen ein (die Fragestellungen sowie Antworten werden der Niederschrift als Anlage beigelegt).

Herr Pfrogner äußert, dass Schattenspender aus Natur (wie Bäume) der richtige Weg sei und trägt das STEK Spielflächen mit.

Frau Dr. Günther dankt für die Beantwortung, kann jedoch der Argumentation nicht folgen und hält eine weitere Diskussion für erforderlich.

Frau Hüneke entgegnet, dass Bäume nicht nur Schattenspender sind, sondern auch dem Klimaschutz dienen.

Herr Rubelt macht aufmerksam, dass der Sicherheitsaspekt vorrangig sei. Zudem benötigen bauliche Anlagen deutlich mehr Aufwand für Wartung und Pflege. Die Anforderungen an die städtischen Spielflächen sind sehr hoch. Er unterbreitet das Angebot, bei einem Vor-Ort-Termin deutlich zu machen, welche Anforderungen an das STEK Spielflächen gestellt werden.

Herr Pfrogner dankt für das Angebot und schlägt vor, einen solchen Termin durchzuführen, wenn ein neuer Spielplatz in der Planung ist.

Herr Schulz dankt für die Erarbeitung des STEK Spielflächen und macht aufmerksam, dass sich hierbei die Kinder einbringen und Wünsche äußern konnten. Er bestätigt, dass insgesamt eine Menge Arbeit und Gedanken eingeflossen sind.

Frau Hüneke stellt den Antrag, den Änderungsantrag des OBR Satzkorn nicht zur Abstimmung zu bringen., sondern als Anregung - mit der Bitte an die Verwaltung einer möglichst zeitnahen Realisierung - in die Niederschrift aufzunehmen.

Dies wird verwaltungsseitig von Herrn Schmäh zugesagt. Damit erübrigt sich eine Abstimmung.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

das **Stadtentwicklungskonzept Spielflächen** (STEK Spielflächen).